

Haushaltsausschuss

Einladung zur 18. Sitzung



Haushaltsausschuss des 64.
Studierendenparlaments der Universität
Münster

Julius Sommer (Vorsitz)
Giselle Ruynat (Stv. Vorsitz)

c/o AStA Uni Münster
Schlossplatz 1
48149 Münster

stupa@uni-muenster.de
www.stupa.ms

Liebes Mitglied des Haushaltsausschusses,

hiermit lade ich Dich zur 18. Sitzung des Haushaltsausschusses ein. Sie findet am 23.02.2021 um 20 Uhr s.t. über eine Zoom-Konferenz statt.

Falls dir dies aus technischen Gründen nicht möglich ist, lass es uns bitte schnellstmöglich wissen.

- TOP 1** Begrüßung
- TOP 2** Feststellung der Beschlussfähigkeit
- TOP 3** Wahl der Protokollführung
- TOP 4** Annahme von Dringlichkeitsanträgen
- TOP 5** Feststellung der Tagesordnung
- TOP 6** Bericht des Finanzreferats / Fragen an das Finanzreferat
- TOP 7** Behandlung vorliegender Finanzanträge

I. Antrag kontra

- TOP 8** Besprechung von Protokollen
- TOP 9** Verschiedenes

Mit freundlichen Grüßen

Julius Sommer & Giselle Ruynat
Vorsitzende des Haushaltsausschusses

Liebe Mitglieder des Haushaltsausschusses,



im Projekt „kontraA – Antisemitismus bekämpfen“ organisiere ich Veranstaltungen rund um das Thema Antisemitismus. In den letzten Semestern konnten durch die Unterstützung der Studierendenschaft sowie verschiedener anderer Organisationen viele Vorträge stattfinden, die sich aus unterschiedlichen Perspektiven kritisch mit Antisemitismus auseinandersetzen. Seit Beginn der Corona-Pandemie finden die Vorträge online über Zoom statt, mit Ausnahme eines Vortrages im Oktober letzten Jahres.

Im Februar bis April möchte ich nun die nächste Vortragsreihe in Angriff nehmen, die sich dieses Mal schwerpunktmäßig mit rechtem Antisemitismus befassen soll. Der erste Vortrag, bei dem die Planung bereits abgeschlossen ist, befasst sich mit Antisemitismus in der AfD (Dr. Marc Grimm: Instrumentelle Israelolidarität der AfD) und wird bereits von der Verfassten Studierendenschaft der Universität Münster finanziell unterstützt – vielen Dank an euch Ausschussmitglieder, dies zu ermöglichen!

Die nächsten beiden geplanten Vorträge sind „*Heimlicher Soverän ist eine kleine Elite - Zur Aktualität antisemitischer Verschwörungstheorien im bundesdeutschen Rechtspopulismus*“ von Laura Luise Hammel (01.03., 19 Uhr) und ein Vortrag von Veronika Kracher (Termin wird noch vereinbart) zur Verbindung von Inceltum und Antisemitismus. Beide Vorträge sollen angesichts der derzeitigen Lage der Pandemie online via Zoom durchgeführt werden.

Den Ankündigungstext zur Veranstaltung von Frau Hammel hänge ich an, jenen zur Veranstaltung mit Frau Kracher reiche ich bis zur nächsten Sitzung nach.

Ich beantrage für die Durchführung der beiden Veranstaltungen **400 €**. Dies setzt sich zusammen aus dem Honorar in Höhe von 200 € je für Frau Hammel und Frau Kracher.

Ich würde mich sehr freuen, die Veranstaltungen mit der finanziellen Unterstützung durch die Studierendenschaft durchführen zu können und beantworte gerne eure Rückfragen – per Mail (kontra.a@uni-muenster.de) oder auf der Sitzung selbst.

Beste Grüße

Jonas Landwehr

Titel: "Heimlicher Souverän ist eine kleine Elite" - Zur Aktualität antisemitischer Verschwörungstheorien im bundesdeutschen Rechtspopulismus

Datum: 01.03.2022, 19 Uhr

Ankündigungstext:

Verschwörungstheorien behaupten, dass eine kleine Gruppe von im Geheimen operierenden Akteuren dabei ist, die Kontrolle über eine Institution, eine Nation oder gar die ganze Welt zu übernehmen oder dies schon längst erfolgreich getan hat.

Wurden Verschwörungstheorien lange Zeit von der Wissenschaft pathologisiert, hat sich mittlerweile die Erkenntnis durchgesetzt, dass sie kodierter Ausdruck von Überzeugungen und Ängsten sind und, als besondere Form der Interpretation und Narration, Identität und Sinn stiften.

Als kodierte Erzählungen greifen Verschwörungstheorien auf gesellschaftlich weit verbreitete Feindbilder zurück und leisten so nicht zuletzt dem Antisemitismus Vorschub.

Wie Verschwörungstheorien historisch entstanden sind, welche sozial-psychologischen Funktionen sie erfüllen, welche Menschen an sie glauben und welchen Platz sie in Ideologie und politischer Praxis des gegenwärtigen deutschen Rechtspopulismus einnehmen, beleuchtet dieser Vortrag.

Referentin: Laura Hammel ist Politikwissenschaftlerin, forscht seit mehreren Jahren zu Verschwörungstheorien und promoviert derzeit an der Universität Tübingen zu Verschwörungstheorien in rechtspopulistischen Parteien und Bewegungen.